
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Straßenverkehr	31.08.2020	17/1574
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice		17.09.2020

Beratungsgegenstand:

Verkehrssicherheit Petkumer Straße, Zufahrt Aldi und Edeka;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.02.2020

Inhalt der Mitteilung:

Auf den Antrag der FDP-Fraktion wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 05.02.2020 hat die FDP-Fraktion darum gebeten, die Verkehrsführung an der Petkumer Straße in Höhe des Edeka-Marktes zu überprüfen.

Bereits in der Ausschusssitzung wurde von der Verwaltung erklärt, dass die Verkehrsführung und die zu erwartende Zunahme des Verkehrs durch den Aldi-Neubau schon ein Thema im Fachdienst Straßenverkehr ist und in Zusammenarbeit mit der VeKo (Verkehrskonferenz) das Thema bearbeitet wird.

Folgender Sachstand ergibt sich aktuell:

1. Das Thema Lichtsignalanlage (LSA) wurde in der Verkehrskonferenz am 04.03.2020 thematisiert und mit allen Beteiligten (Polizei, FD 361, BEE) erörtert. Das Thema wird auch weiter von der VeKo behandelt, da sich durch die Inbetriebnahme des Aldi-Marktes die Verkehrsströme neu und voraussichtlich auch intensiver entwickeln.
2. Die zu erwartenden Kosten für eine LSA belaufen sich wie folgt:
 - a. ca. 90.300.- für eine neue LSA
 - b. ca. 20.000.- für die Synchronisierung der Achse Trog – Joh.-Fr.- Dirks – Am Südbahnhof – Friedrich-Ebert-Straße (Kostenschätzung BEE: Austausch Steuergeräte, Software etc.)
 - c. ca. 10.000.- Planungskosten/Gutachter; diese Kosten müssen im Budget des FD 361 berücksichtigt werden

Es handelt sich bei den o. a. Beträgen um vorläufige Kostenschätzungen, die sich aber noch verändern können, da jede Anlage einzeln betrachtet werden muss.

3. Mit der Inbetriebnahme des ALDI-Marktes und der damit verbundenen Normalisierung bzw. zu erwartenden Intensivierung der Verkehre wird ein neues Gutachten für die Vollsignalisierung über den Fachdienst Stadtplanung in Auftrag gegeben. Dies ist zwischenzeitlich auch über den Fachdienst Stadtplanung erfolgt. Es liegen zwei Angebote vor, die derzeit geprüft werden. Mit einer Auftragsvergabe wird zeitnah gerechnet.
Üblicherweise wird ein solches Gutachten frühestens ein halbes Jahr nach Eintritt der Änderung in Auftrag gegeben. Die Verwaltung geht aber davon aus, dass sich spätestens nach Ablauf der Sommerferien und der Verstetigung des Verkehrs belastbare Zahlen für die weitere Verkehrsplanung ergeben.
4. Bei positiver Bewertung ist die Realisierung der Vollsignalisierung beabsichtigt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

- Antrag der FDP-Fraktion